

**Storchekerwe:** Sing- und Volkstanzkreis feiern das Hammelfest mit Festmahl, Tanz und Theater

# Evi spielt das Schneewittchen

**LEUTERSHAUSEN.** Am Wochenende ist es wieder so weit, wenn der Sing- und Volkstanzkreis Leutershausen und die Gemeinde zur 24. „Heisemer Storchekerwe“ einladen. Traditionell veranstaltet der SVK Leutershausen eine Woche vor der „Storchekerwe“, mit dem Kerweschlackl Jürgen Gustke, den Kerwehonoratioren und dem gesamten Kerwevolk, ein rauschendes Hammelfest im Hans-von-der-Au-Heim. Der Kerweschlackl freute sich über die große „Hammelschar“, die zum Hammelfest 2009 gekommen war. Unter ihnen auch der 1. Kerwoborscht, Ehrenbürger Alfons Holzmann, sowie Bürgermeister-Stellvertreter Fritz Bletzer. Gustke und die frohgelauente Hammelherde begrüßte mit einem dreifachen „Määhh“, auch das amtierende Hammelpaar mit Feuerwehrkommandant Tobias Rell und Gemeinderätin Evi Pfefferle. In seiner Rede erinnerte der Kerweschlackl an die Verpflichtung aller, die „Heisemer Storchekerwe“ hoch zu halten und die Tradition des Feierns fortzuführen. Er schwörte an diesem Abend das gesamte Kerwevolk auf die bevorstehende „Heisemer Storchekerwe“ ein.

Als Festtagsschmaus gab es an diesem Abend frisch geschlachtetes Lamm. „Jetzt schweige se die zwee Lämmer, die ma extra fa des Feschtl mit unserm Hausmetzger Jürgen Rudolph g'schlacht hewe“, sagte Gustke. Es war ein vorzügliches Mahl, das unter der bewährten Mitarbeit von Marietta Gustke und den Kerwemädschern, aufgetischt wurde. Das amtierende Hammelpaar ließ man bei der Verabschiedung



Allein unter starken Zwergen: Gemeinderätin Eva-Marie Pfefferle spielte das Schneewittchen in dem Märchen, welches beim Hammelfest aufgeführt wurde.

BILD: BRAND

nochmals mit einem dreifachen „Määhh“ hochleben. Danach wurde Pfefferle mit dem obligatorischen Trunk aus dem berühmten „Saufknorze“, in die Gilde der Kerwehonoratioren aufgenommen. Mit tosendem Beifall folgte dieser Handlung der Tanz der „Sieben Zwerge mit ihrem Schneewittchen“ alias Evi Pfefferle. „He, Zwerge, he, Zwerge, he Zwerge ho ...“, erschallte es im

Saal. Für die gelungene Tanzdarbietung und das originelle Outfit gab es viel Beifall vom Kerwevolk. Zu vorgerückter Stunde wurde noch der Mitmachsketch „Ein Förster im Wald“ mit Vorhang, Tieren, Bäumen, Mond, Wind, Donner und einem echten Förster inszeniert. Während Bletzer einen Vorhang spielte, hatte Pfefferle die Rolle des Rehleins übernommen. Rell hat sich

bei diesem Stück als bellender Jagdhund bestens empfohlen. Am Ende fragte sich Förster Walter Pfefferle was hier los sei? Worauf Theaterregisseur Gustke antwortete: „Des froog ich mich aa!“ Um Mitternacht gratulierte man der Jenifer Gulrich zum Geburtstag. Mit dem neuer Button ausgestattet, auf dem der „Löwenbrunnen“ abgebildet ist wurde noch kräftig gefeiert.